

LEITBILD

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband

1. Leitbild Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
2. Einsatz - Leistungsspektrum
3. Grundverständnis „Feuerwehr Österreich“

Beschlossen durch das Präsidium des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in der
349. Präsidialsitzung am 3. Dezember 2021 in Linz.

GZ: 2022-1.0-009

Stand: 16. Juni 2024

1. LEITBILD ÖSTERREICHISCHER BUNDESFEUERWEHRVERBAND

Zitat aus der Satzung

„Ziele des ÖBFV sind die einheitliche Gestaltung der Organisation, der Ausrüstung und der Ausbildung der österreichischen Feuerwehren, unter Berücksichtigung der föderalistischen Struktur der Republik Österreich sowie die Vertretung jener Interessen der Feuerwehren, die über den Bereich eines Bundeslandes und des Bundesgebietes hinausgehen.

Der ÖBFV hat im Einvernehmen mit den zuständigen Landesfeuerwehrverbänden folgende Aufgaben zu erfüllen: (...)“¹

Statements zum Selbstverständnis des Bundesfeuerwehrverbandes

- Der ÖBFV ist ein Verein, der alle österreichischen Landesfeuerwehrverbände und die Gemeinden mit Berufsfeuerwehren in ihrer Interessenwahrnehmung verbindet. Demgemäß ist er mehr als eine Servicestelle der österreichischen Feuerwehren und Feuerwehrverbände.
- Der ÖBFV ist ein wesentliches Element zur Sicherung der notwendigen Einheitlichkeit der Ausbildung, der Ausrüstung, der gesamtösterreichischen Einsatzfähigkeit sowie der Taktik und Organisation der österreichischen Feuerwehren.
- Dabei steht der erfolgreiche Einsatz im Sinne der Schutzziele im Mittelpunkt des Handelns. Er bestimmt unter anderem die am Stand der Technik, Taktik und Pädagogik ausgerichtete Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder, der Organe sowie externer Verantwortungsträger sowie die am Stand des Bedarfs und der Technik orientierte, den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Mitglieder angepasste Ausrüstung.
- Der ÖBFV setzt bei seinem Tun auf die bei den Mitgliedern vorhandene Expertise und setzt sie zur Standardisierung und Harmonisierung als Grundpfeiler der Zusammenarbeitsfähigkeit ein.
- Der ÖBFV setzt ebenso auf die Zusammenarbeit mit Wissenschaft, Bildungseinrichtungen, Wirtschaft, nationalen wie internationalen Einrichtungen des Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes sowie weiterer Partner.
- Der ÖBFV ist eine Informations-, Kommunikations- und Vermittlungsstelle gemeinsamer (politischer) Forderungen.

¹ § 1 der Satzung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV)

- Der ÖBFV schärft und erweitert das Bewusstsein der in Österreich lebenden Menschen und insbesondere der die Gesellschaft gestaltenden Verantwortlichen in folgenden *Bereichen*:
 - *Anforderungen der Sicherheit*
 - *Erfordernis des Selbstschutzes*
 - *Gefahrenvermeidung*
 - *Vorbeugender Brand- und Katastrophenschutz*
 - *Bedeutung des Feuerwehrwesens in all seinen Dimensionen*
- *Der ÖBFV gestaltet seine Organisation so, dass*
 - *die breit vorhandene Expertise effektiv und effizient genutzt wird,*
 - *vorausschauend gehandelt und entwickelt werden kann,*
 - *zielgerichtetes Arbeiten durch alle Organisationsstrukturen hindurch gelebt wird,*
 - *Ergebnisse transparent, nachvollziehbar, bewertbar und den Erfordernissen entsprechend zeitnah vorliegen und*
 - *die Strukturen eine klare Aufgabenverteilung, eine transparente Kompetenzverteilung und eine eindeutige Verantwortungszuweisung sichergestellt ist.*
- *Im Einsatzfall (national wie international) steht der ÖBFV mit seinen Strukturen als anforderbares Koordinationsinstrument zur Verfügung.*
- *Die gesellschaftliche Bedeutung des flächendeckenden Feuerwehrwesens und die Besonderheiten der Ehrenamtlichkeit sind ebenso Richtschnur des Handelns wie die Bedeutung der beruflichen Herausforderungen im Feuerwehrumfeld.*
- *Die regelmäßige Beobachtung des Umfelds und seiner Entwicklung und der sich daraus für die Sicherheit der Menschen ergebenden neuen Gefahren, Chancen und Folgen (bezogen auf die im Aufgabenfeld der Feuerwehr stehenden Themen) ist zentrale Aufgabe des ÖBFV. Dazu stehen dem ÖBFV Informationen aus den Feuerwehren und Verbänden zeitnah zur Verfügung und werden zur Begründung und Untermauerung von Forderungen kontinuierlich analysiert und bewertet.*
- *Die entsprechenden Bewertungen daraus vorzunehmen und die in Verwaltung und Politik Verantwortlichen darüber zu informieren bzw. sie mit entsprechenden Forderungen nachhaltig zu konfrontieren ist Kernaufgabe des ÖBFV. Sie ist vom Grundverständnis getragen, dass die Expertise des ÖBFV von den Verantwortlichen ernstgenommen wird.*

2. EINSATZ-LEISTUNGSSPEKTRUM

allgemeines Einsatz-Leistungsspektrum (abhängig vom jew. LFV)

- Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung
- Rettung und Bergung von Menschen, Tiere und Sachwerten
- technische Bewältigung von Großschadensereignissen und Katastrophen
- Waldbrandbekämpfung
- Hochwasserschutz
- Bewegen schwerer Lasten
- Bewältigung von Schadstoffunfällen, inklusive Dekontamination
- Bereithaltung von Spezialfähigkeiten (wie z.B.: Tauchdienst, feuerwehrmedizinischer Dienst, Höhen- und Tiefenrettung)
- Maßnahmen des Vorbeugenden Brand- und Katastrophenschutzes
- Taktische und technische Einsatzleitung unter der Verantwortung der zuständigen Behörde
- Einsatzleistungen können national und international erfolgen

erweitertes Einsatz-Leistungsspektrum (abhängig vom jew. LFV)

- Notversorgung von Bevölkerung und Eigenversorgung durch Großküchen
- Logistik
- Sprengungen
- Strahlenmessdienst
- Leistungen, die aufgrund einer besonderen Situation ohne anderweitige Alternativen von der Feuerwehr bewerkstelligt werden können, ohne diese in ihrer Einsatzbereitschaft oder Ausübung der gesetzlich verankerten Pflichten zu beeinträchtigen.

außerhalb des Einsatz-Leistungsspektrums

- Bau schwerer Brücken
- Lufttransport & -rettung
- Bereitstellung von schwerem Gerät
- großflächiger Strahlenschutz
- Bewältigung von Pandemien, Epidemien, Seuchenabwehr in großem Ausmaß
- Alpineinsätze
- sicherheitspolizeiliche Aufgaben
- rein gewerbliche Tätigkeiten

3. GRUNDVERSTÄNDNIS „FEUERWEHR ÖSTERREICH“

- **Rasche, kompetente Hilfe - jederzeit, an jedem Ort**
Die rund 4.800 österreichischen Feuerwehren stehen im Brand- und Katastrophenfall, bei Großschadensereignissen, bei Unfällen oder technischen Einsätzen rund um die Uhr, kompetent, handwerklich geschickt und flächendeckend zur Verfügung, um zu retten, zu schützen, zu löschen und zu bergen, zu beraten und vorzubeugen.
- **Die Feuerwehr - ein Fundament der österreichischen Sicherheitsarchitektur**
Die österreichischen Feuerwehren sind ein entscheidender Teil der Sicherheitsarchitektur unseres Landes.
Sie sorgen flächendeckend für unverzügliche, wirkungsvolle und nachhaltige Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der gesundheitlichen Integrität der sich in Österreich aufhaltenden Menschen, der Tiere, der Umwelt, der Infrastruktur und damit auch der wirtschaftlichen Funktionsfähigkeit des Landes. Die Bündelung von mehreren Feuerwehren an einer Schadensstelle sowie die Möglichkeit der Konzentration auf Schwerpunktereignisse durch überregionale Hilfeleistung sichern einen weltweit einzigartigen flächendeckenden Schutz im Katastrophen- und Großschadensfall.
- **Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit sind die Grundlage des umfassenden Sicherheitssystems nah am Menschen - von Menschen für Menschen**
Die österreichischen Feuerwehren mit ihren über 350.000 Mitgliedern sind bedarfsbezogen ausgestattet und über ein österreichweites Alarmierungssystem jederzeit verfügbar. Außerhalb der sechs Berufs- und der rund 300 Betriebsfeuerwehren engagieren sich in den fast 4.500 Freiwilligen Feuerwehren Frauen und Männer freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich für die Sicherheit im Land. Diese landesweiten freiwilligen Organisationen verbinden alle Generationen, Weltanschauungen und Religionen, alle Bildungsschichten und sozialen Ebenen, Geschlechter und Altersgruppen. Sie leben Zusammenhalt, Solidarität, Kameradschaft, Zivilcourage und Hilfsbereitschaft. Dank ihrer hohen Integrationskraft sind sie ein entscheidender und mitgestaltender Teil des gesellschaftlichen Lebens in Österreich.
- **Feuerwehr sichert die Organisation mit durchgehend demokratischer Legitimation**
Jedes Feuerwehrmitglied wird trotz der notwendigen Hierarchie gleichbehandelt und hat Bedeutung für das Ganze. Die Feuerwehren sind eigenständige Einrichtungen mit einem hohen Maß an Selbstverwaltung und demokratischer Legitimation. Sie sind eine Einsatzorganisation, die sich ihre Führung selbst wählt und damit deren Anerkennung und Integrationskraft nachhaltig sichert.

- **Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit**

Die österreichischen Feuerwehren sind Partner der Wirtschaft, indem sie im Krisenfall durch Beratung und Planung von Schutzmaßnahmen Bewusstsein schaffen und damit Ausfälle vermeiden oder minimieren. Feuerwehrmitglieder sind gut ausgebildete, teamfähige und den Gemeinschaftswerten verbundene potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Feuerwehren sorgen für eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit neuen Gefahrenbildern, Zukunftsentwicklungen und die adäquaten Antworten darauf, um die Erreichung der Schutzziele nachhaltig sicherzustellen. Sie sind dabei Partner der Politik und Verwaltung, die die Verantwortung für die Definition der Schutzziele und die Möglichkeiten ihrer Erreichung tragen.

- **Die österreichischen Feuerwehren gehören zu den größten Jugendorganisationen des Landes.**

Zur Sicherung des Nachwuchses leistet die Feuerwehr organisierte und strukturierte Arbeit in der Feuerwehrjugend. Die Entwicklung von Teamfähigkeit, Zivilcourage, handwerklichen Fähigkeiten und Feuerwehrwissen werden dort mit Angeboten sinnvoller Freizeitbeschäftigung verbunden und kontinuierlich den Anforderungen und Interessen junger Menschen angepasst.

- **Die Feuerwehr erzeugt und bündelt Kompetenzen über alle Grenzen hinweg und setzt sie für die gemeinsame Sicherheit ein.**

Die österreichischen Feuerwehren verfügen über einen hohen Grad an Ausbildung und vereinen eine Vielzahl unterschiedlicher Professionen in ihren Reihen. Diese Fülle unterschiedlicher Expertisen und ihre gute Vernetzung schaffen ungeahnte Handlungsmöglichkeiten in der Bewältigung von Herausforderungen. Die österreichischen Feuerwehrmitglieder sind der Aufgabe entsprechend einheitlich und qualitätsgesichert ausgebildet. Regelmäßiges Üben und Weiterbilden sorgt dabei für eine stabile und zukunftsfähige Qualität der Hilfeleistung und umfassende Interoperabilität.

Die Feuerwehren unterstützen die Entstehung und Sicherung von Gefahren- und Sicherheitsbewusstsein bereits in der Schule. Sie sind Partner einer auf soziale und gesellschaftliche Kompetenzen hin ausgerichteten Bildung und fördern alle Möglichkeiten, die dem Einzelnen helfen, Gefahren zu vermeiden und erste Selbsthilfemaßnahmen zur Gefahrenabwehr zu ergreifen.

- **Die österreichischen Feuerwehren stehen daher für**

den Schutz der Menschen und ihres Umfeldes bei Bränden, Unfällen und Katastrophen sowie die Minimierung von Schäden,

die Schaffung und Erhaltung von Sicherheitsgefühl,

eine hohe soziale Verantwortung durch die Vorbildrolle in Bezug auf Glaubwürdigkeit und Vertrauen,

die Vermeidung und Vorbeugung in Zusammenhang mit Bränden und technischen Gefahren sowie Elementarereignissen und Katastrophen,

die Schaffung von Bewusstsein in der Zivilgesellschaft über die Funktionsweise des Sicherheitssystems Feuerwehr,

die bedeutende Rolle als Integrationsvorbild über alle Generationen, Nationalitäten, Bildungs- und Gesellschaftsschichten, Religionen und Weltanschauungen,

die Kraft gemeinsamen Tuns zur gemeinsamen Sicherheit durch breite Expertise, ihre Bündelung im Bedarfsfall und ihre flächendeckende und jederzeitige Verfügbarkeit,

Bildung und Ausbildung als Grundlage für gemeinsames Verständnis, Kompetenz und nachhaltige Entwicklung sowie Bestandssicherung,

für einen gesellschaftlichen Mehrwert von Miteinander, Kameradschafts- und Traditionspflege sowie gesellschaftliche Öffnung in der Gemeinschaft,

eine nachhaltige Organisation durch demokratische Legitimation,

die verursachungsgerechte Zuweisung der Verantwortung für Sicherheit und die Wahrnehmung der Systemverantwortung durch die zuständigen Stellen.